blühenden Zwiebeln zuletzt immer in Brut zerfallen, die seitenständig blühenden hingegen nur in zwei oder drei neue Individuen sich theilen. Die Bruterzeugung hemmt den Ansatz der Frucht und hindert ihn zuletzt vollständig Auf die Knollenbildungen der Gesneriaceen übergehend, bemerkte der Herr Vortragende, dass jene Pflanzen dieser Familie, welche ohne irgend eine Knollenbildung, nur eine gewöhnliche Bewurzelung zeigen, bei Vermehrung durch Blätter nur an der Blattbasis eine Gruppe von Knospen bilden, wovon meist nur eine sich vollkommen entwickelt; die Knöllchen tragenden dagegen an den Schnitträndern der Blätter überall Knospen erzeugen. Schliesslich schilderte Herr Beer den Ansatz der Adventivwurzeln an den Baumfarnen, unter Vorweisung von Zeichnungen, und führte an, dass diese Wurzeln durch ihr Herabsteigen am Stamme nicht unerheblich zur Vergrösserung des Umfanges desselben beitragen. Der zweite Vortrag des Herrn L. Abel verbreitete sich in sehr eingehender Weise über die künstliche Vermehrung der Pflanzen, insbesondere die Anzucht derselben durch Stecklinge. Seine langjährige Praxis setzte ihn in den Stand, hierüber reiche Erfahrungen zu sammeln. Er besprach zuerst die Anlage der Vermehrungshäuser („Vermehrungskisten"), führte hierauf unter Citirung zahlreicher Beispiele an, wie nothwendig eine genaue Kenntniss der Jahreszeit sei, um bei der Pflanzung von Stecklingen einen sichern Erfolg zu erzielen, und wie abweichend sich in dieser Beziehung Pflanzen verschiedener Familien und verschiedener Erdstriche verhielten. Er bemerkte weiter, wie einflussreich hier der Zufall walte, und wie dieser oft allein zur Kenntniss der richtigen Methode verhelfe. So führte ihn in seiner Praxis nur ein Zufall darauf, die Culturmethode der *Luculia gratissima* kennen zu lernen. Weiters besprach derselbe die Vermehrungsart durch Wurzeln, die namentlich bei manchen Bäumen sich vortheilhaft anwenden lässt, und durch Ableger. Herr Abel wies im Verlaufe seines Vortrages zur Erläuterung mehrfach auf eine Reihe lebender Pflanzen, die er aufgestellt hatte, und zeigte am Schlusse auch practisch die Art, wie Camelliensteckling angefertigt werden. An beide Vorträge, insbesondere an den letzteren, knüpfte sich eine lebhafte Discussion, an welcher die Herren A. Abel, Professor Fenzl, Prof. Heller, Dr. Reissek Theil nahmen, und die viel des Anziehenden bot. Die Ausstellung an lebenden Pflanzen, war wegen Ungunst der Witterung diesmal nur eine beschränkte. Doch hatte Herr L. Abel neben den schon erwähnten Pflanzen ein schönblühendes Exemplar der herrlich duftenden *Luculia gratissima* ausgestellt, welches mit Interesse in Augenschein genommen wurde, und wofür ihm der Dank der Versammlung gebührt.

Literarisches.

— Von Director Dr. Joh. Visiani haben wir nächstens einen Beitrag zur fossilen Flora Dalmatiens zu erwarten, — er hat eine betreffende Abhandlung in der Versammlung des k. k. Instituts der

Wissenschaften in Venedig am 26. Juli vorgelesen. In dem Atti besagten Instituts (9—10 Heft 1858) hat Dr. Massalongo unter dem Titel: „Palaeophyta rariora formationis tertiariae agri veneti" eine Aufzählung und Beschreibung von Blattabdrücken und Früchten gegeben, die er am Monte Bolca, bei Vegroni und Chiaron gesammelt hat. Erwähnungswerth sind die aufgefundenen Früchte von Castellina, von Fracastoria, von welch' letzterer Art *Frac. gigantea* prachtvolle Früchte von 60 Cent. in Länge und 36 Cent. in der Breite biethet, die grösste bisher aufgefundene fossile Frucht. Von kleineren Dimensionen sind die *Fr. megapepo*, die *Fr. clavaeformis*, die *Fr. pyramidalis*, *Fr. citrullus* u. a. m. 40—6 Cent. in Länge und 27—2 Cent. Breite. Prachtvoll sind auch die aufgefundenen Palmen von ausserordentlicher Grösse 1-1½ Meter, von welch' einziger Art Exemplare Dr Massalongo und Marquis Canossa in Verona, das botanische Museum in Padua und das k. k. Institut der Wissenschaft in Venedig mehrere Exemplare besitzen. (Die k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien besitzt auch eine prachtvolle Doppelplatte von fossiler Palme von M. Bolca). Auch riesige 5 Fuss grosse Liliaceen, Farne fand Massalongo bei Vegroni und Chiaron. — Der rastlosen Thätigkeit unseres Massalongo, dann des Prof. Dr. Visiani und des Freiherrn von Zigno im Aufsuchen von Localitäten fossiler Pflanzen in den venetianischen Provinzen, ihrer Bearbeitung und Veröffentlichung ist es zu danken, wenn die Wissenschaft der fossilen Flora in diesen letzten Jahren so grosse Fortschritte gemacht, und uns die Schätze dortiger Gegenden aufgedeckt hat. Freiherr von Zigno arbeitet an der Flora oolitica, von welcher schon eine Lieferung erschienen, von Visiani haben wir die in Gemeinschaft mit Massalongo bearbeitete Flora fossile von Chiaron, und von Massalongo haben wir eine unzählige Reihe von Arbeiten zu erwarten. Sr.

— Nicolai von Seidlitz. — Botanische Ergebnisse einer Reise durch das östliche Transkaukasien und den Aderbeidshan, ausgeführt in den Jahren 1855 und 1856. I. Heft den Reisebericht und die Aufzählung der Thalamifloren von den Ranunculaceen bis zu den Polygaleen enthaltend. Dorpat 1857. — Nach Beschreibung des Reiseweges gibt v. Seidlitz das systematische Verzeichniss der im obgenannten Gebiete gesammelten Pflanzen sammt Angabe des Standortes und erläuternden Bemerkungen. In diesem Verzeichnisse finden wir sehr oft unsern verdienstvollen Kotschy citirt, wir finden viele auch in Oesterreich vorkommende Arten, und auch einige neue Species aufgestellt, wie: *Potentilla Seidlitziana* Rienert, *Pot. ssavellanica* Rien. (der *Pot. ellvendensi* am Nächsten) *Isatis Bungeana* Seidl., *Hutchinsia siliquosa* Bunge, *Sisymbrium vernum* Seidl etc. Bei *Bongardia Rauwolfii* Led. wird bemerkt, dass die minder mit polygonalen Facetten gezierten Knollen von den Tartaren und Persern der Umgegend Baka's gebacken, unter dem Namen Ghor-ghurab (Erdmist) genossen werden. Sr.

— In der Versammlung der k. k. geograph. Gesellschaft am. 23. Novemb. wurden die bisher erschienenen acht Bände des amerikan.

Prachtwerkes: Reports of Explorations and Surveys to Ascerdain the most practicable and economical route for a Railroad from the Mississippi river to the Pacific Ocean, made under the Direction of the Secretary of War in 1853—1854 vorgelegt. Die Untersuchungen wurden unter der unmittelbaren Oberleitung des Kriegs-Secretärs Jifferson Davis vorgenommen und für dieselben von dem Congress der Vereinigten Staaten die Summe von 340,000 Dollars (728,565 fl. östr. W.) bewilligt. Der Druck der gesammten Berichte in den vorliegenden Bänden wurde vom Senate im Jahre 1855 angeordnet, u. z. wurden 10000 Abzüge für den Gebrauch des Senates, 500 für den Kriegssecretär und je 50 Exemplare für jeden der bei den Untersuchungen beschäftigten kommandirenden Officiere bestimmt. Im Ganzen wurden im Verlaufe der Jahre 1853—1855 fünf Hauptlinien zwischen dem Stromgebiete des Mississippi und dem stillen Ocean, dann zahlreiche Linien in Californien und Oregon untersucht. Jede Linie war einer besondern Abtheilung, bestehend aus Officieren vom Corps der topographischen Ingenieure, Naturforschern, wissenschaftlichen Sammlern, einem Maler etc. übergeben. Die in den 8 Bdn. enthaltenen Berichte enthalten die Resultate der Lösung der eigentlichen Aufgabe — Topographie, Meteorologie, dann der naturwissenschaftlichen Beobachtungen etc. Die Flora wird von mehreren ausgezeichneten Botanikern behandelt. Im 2. Bande finden wir die von A. Snyder und F. Creutzfeld gesammelten Pflanzen beschrieben von Torrey und Asa Gray, welche unter mehreren andern auch folgende Pflanzenarten neu aufgestellt haben: *Oenothera tanacetifolia*, *Eritrichium crassipelatum*, *Er. pusillum*, *Pentstemon heterandrum*, *Selenia dissecta* etc. Im 4. Bande sind fünf botanische Berichte gegeben, u. z. von J. M. Bigelow über den Vegetations-Charakter, dann Beschreibung, Vorkommen, Verbreitung, Verwendung etc. einiger in Californien vorkommenden Baumarten, wie *Pinus Douglasii*, *Pin. edulis*, *Juniperus virginiana*, *Wellingtonia gigantea* etc. des ganzen durchforschten Gebietes, von G. Engelmann über Cacteen, von welchen mehrere neue Arten beschrieben und abgebildet sind — *Echinocactus polyancistrus*, *Cereus gonacanthus*, *C. hexaedrus*, *Opuntia occidentalis* etc. von J. Torrey die Aufzählung und Beschreibung der gesammelten Pflanzen, und von W. S. Sullivart werden die Moose, worunter ebenfalls viele neue Species *Fissidens limbatus*, *Barbula trachyphylla*, *B. semitorta*, *Hypnum calyptratum* etc. aufgeführt und beschrieben. Der 5. Band enthält Aufzählung der von W. P. Blake gesammelten, und von J. Torrey beschriebenen Pflanzen sammt Angabe des Standortes, der Blüthezeit etc., dann Verzeichniss der von E Durand und T. C. Hilgard gesammelten und beschriebenen Pflanzen. — In beiden Berichten ist eine grosse Anzahl von neu aufgestellten Arten — *Datura Thomasii*, *Eritrichium angustifolium*, *Quercus crassipocula*, *Argemone munila*, *Linosyris ceruminosa*, *Lin. teretifolia*, *Euphorbia ocellata* etc. — Im 6. Band finden wir Bericht von J. C. Newberry über die geographischen Verhältnisse der Flora Nord-Californiens und des Oregon, Beschreibung mehrerer dort vorkommenden Baumarten — *Quercus*

Hindsii, *Platanus racemosa*, *Pinus contorta* etc. und dann Aufzählung der gesammelten Phanerogamen. — Der 7. Band endlich bringt wieder von J. Torray Aufzählung von Californischen Pflanzen sammt Angabe des Standortes. Blüthezeit u. erläuterten Bemerkungen etc. Sr.

— Reisehandbuch für Besucher des Oetscher aus eigener Beobachtung und bisher unbenützten Quellen geschöpft von mehreren Freunden der Landeskunde und herausgegeben von M. A. Becher. I. Wien 1858. Mit 1 Karte des Oetscher und der Rundsicht vom Gipfel. In diesem für jeden Freund der Landeskunde Nieder-Oesterreichs und namentlich für jeden Reisenden, welcher den zweithöchsten Berg Nieder-Oesterreichs (5970 W. F.) zu besuchen gesonnen ist, höchst nöthigen Reisehandbuche, finden wir ausser der Darstellung der climatischen Verhältnisse, der ethnographisch, volkswirthschaftlich, geognostischen etc. auch die Fauna und Flora des obbenannten Terrains beschrieben. Eine systematische Uebersicht der im Oetscher Gebiete vorgefundenen Phanerogamen ist gegeben vom Seminär-Director Karl Erdinger, und die der Kryptogamen von Dr. J. S. Pötsch. — In Folge dessen ist Dr. Becker's Reisehandbuch auch für den Botaniker ein höchst werthvoller Beitrag für die österr. Flora. — In einem Flächenraum von 49 Quadr. Meilen zählt die Phanerogamen-Flora 1130 Species, unter welchen auch mehrere dem Oetschergebiet eigenen und sonst in Nied.-Oesterreich gar nicht oder höchst selten vorfindenden Arten sich vorfinden, wie *Anemone apennina* und *trifolia*, *Aquilegia atrata*, *Cardamine alpina*, *Potentilla micrantha*, *Doronicum cordifolium*, *Cortusa Mathioli*, *Narcissus poeticus*, *Saxifraga Burseriana* u. m. a. — Dem wissenschaftlichen Namen ist der deutsche Name und der Standort beigegeben, so auch die Angabe ob gemein oder selten und am Schlusse des Verzeichnisses ein zweites einiger Pflanzen mit Beigabe des dort üblichen Trivial-Namens. Vor Aufzählung der Kryptogamen (336 Sp.) gibt Dr. Pötsch die Namen jener Botaniker, die das Oetscher Gebiet durchforscht haben (Welwitsch, Garovaglio, Sauter, Putterlick, Erdinger, Kerner, Schillerek, Schimper und Pötsch selbst), und dann die systematische Aufzählung mit Angabe ebenfalls des Standortes und des Beobachters, am Schlusse dann ein Verzeichniss der alldort seltenen Funde, unter welchem *Asplenium fissum*, *Hypnum rivulare*, *Hypnum subenerve*, *H. trifarium*, *H. pallescens*, *H. nemorosum*, *Fontinalis squamosa*, *Mnium cuspidatum*, *M. serratum*, *Meesia tristicha*, *Bartramia Oederi*, *Ortotrichum multicostatum*, *Dicranum strictum*, *Scapania tyrolensis*, *Jungermannia pumila* und *acuta*, *Sticta linita*, *Synechoblastus Laureri*, *Pisiga plumbea*, u. m. a. Sr.

— Ein Verzeichniss aller in Nordamerika während der letztverflossenen 40 Jahre erschienenen naturhistorischen Werke hat Buchhändler Trübner in London herausgegeben. Dasselbe enthält nicht allein alle selbstständigen Bücher, sondern auch den Inhalt der verschiedenen Zeitschriften angeführt, und bietet dadurch eine gute Uebersicht der Leistungen in der Naturwissenschaft während dem oben bemerkten Zeitraume in Nordamerika.

— „Die Pflanze und die Agricultur". Von Dr. Romeycke. Nordhausen 1858. Verlag von Adolf Büchting. Eine 47 Seiten in Oct. umfassende Brochüre, in welcher Dr. Romeycke, Lehrer der Landwirthschaft, die Beziehungen, in welchen Pflanze und Ackerbau zu einander stehen, darzustellen sucht, indem er das Verhaltniss der ersteren zu dem sie umgebenden Medium erläutert, die Art und Weise ihrer Ernährung und ihrer Lebenserscheinungen begründet, und die sich ergebenden Thatsachen und deren Beziehungen zum Ackerbau erörtert.

— Der fünf und dreissigste Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur enthält die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1857. Es finden sich darin an Abhandlungen vom botanischen Interesse nachfolgende: „Ueber die Braunkohlen-Ablagerung zu Hennersdorf bei Jauer", von Dr. Göppert. Dann „Ueber den versteinerten Wald von Radowenz in Böhmen und über den Versteinerungsprocess überhaupt", von Dr. Göppert. Weiters „Ueber die grosse Eiche zu Pleischwitz", von Dr. Göppert. „Ueber Meeresorganismen im Binnenlande", von Dr. Cohn. „Ueber das Wiederaufleben der durch Austrocknen in Scheintod versetzten Thiere und Pflanzen", von Dr. Cohn. „Ueber das Vorkommen von Anguillulen in erkrankten Blüthenköpfchen von *Dipsacus fullonum*", von Dr. J. Kühn. „Bericht über die Beobachtungen der Vegetations-Entwicklung in den Jahren 1856 und 1857", von Dr. Cohn. „Ueber zwei neue Carices", (*C. Schummelii* und *C. riparia-vesicaria*) von Siegert. „Untersuchungen über das Genus Lappa", von Nitschke. „Ueber die europäischen Botrychien", von Dr. Milde. „Ueber *Salix silesiaca*", von Dr. Wimmer. „Ueber einige interessante Pflanzen der schlesischen Flora", von Dr Milde. „Ueber Astbildung der Farne", von Dr. Stenzel. „Ueber Hefe", von Dr. Bail. „Ueber die Gattung *Hieracium* mit besonderer Rücksicht auf schlesische Formen derselben", von Nitschke. „Verzeichniss der bisher bei Strehlen beobachteten Laubmoose", von Hilse. „Botanische Mittheilungen, (Ueber Meeresorganismen im Binnenlande. Ueber mikroscopische Organismen in Bergwerken. Ueber den Zellkern der Bacillarien. Ueber die Holzzellen des Weinstockes.)" von Dr. Cohn „Auszug aus den Cultur-Berichten", von Dr. Fickert.

— „Ideen zu kleinen Garten-Anlagen." Von diesem interessanten neuesten Werke Dr. R. Siebeck's, welches bei Friedrich Voigt in Leipzig erscheint, wurde bereits die 8. Lieferung ausgegeben. Dieselbe enthält zwei grosse Tafeln, Nr. 15 und 16 des Atlas der Gartenpläne, dann drei Bogen Text, von denen zwei die Fortsetzung einer Anleitung über die Verwendung der Blumen und einer die Erklärung der Tafeln umfassen. Da das ganze Werk auf 12 Lieferungen berechnet ist, so dürfte es nun in kurzer Zeit vollendet sein.

Mittheilungen.

— Die Schlingpflanzen haben sich in wunderbarer Weise durch die Wälder von Paraguay verbreitet. Sie umwinden die stärksten Bäume von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarisches. 67-70